



IGA Metropole Ruhr **2027**

Informationen zum Sachstand
Ratssitzung Lünen, 11.10. 2018

Wofür stehen Gartenschauen?

- Deutsche Marke seit über 65 Jahren
- Sechs Monate Ausstellung und Sommerfest
- Impulsgeber für Stadt- und Regionalentwicklung
- Nachhaltige Freiraumgestaltung
- Bürgerparks und grüne Infrastruktur
- Attraktives Tourismusziel
- Kompetenzschau der Grünen Branche

IGAs:

In Deutschland findet alle zehn Jahre eine Internationale Gartenausstellung (IGA) statt. Sie ersetzt im jeweiligen Jahr zugleich die Bundesgartenschau (BUGA). Interessierte Städte oder Regionen müssen sich nach einem bestimmten Reglement um die Austragung der IGA bei der Deutschen Bundesgartenschau GmbH (dbg) bewerben.

1953: IGA Hamburg

1963: IGA Hamburg

1973: IGA Hamburg

1983: IGA München

1993: IGA Stuttgart

2003: IGA Rostock

2013: IGS Hamburg

2017: IGA Berlin

2027: IGA Metropole Ruhr





1989
bis 1999



IBA Emscher Park:
Strukturwandel und
Entdeckung der
Industriekultur



Kulturhauptstadt Europas –
RUHR.2010: Wandel durch
Kultur – Kultur durch Wandel

2010



IGA

IGA Metropole Ruhr 2027:
„Wie wollen wir
morgen LEBEN?“

2027



Regionale Großprojekte als Motoren der Stadt- und Freiraumentwicklung

Leitziele der **IGA Metropole Ruhr 2027**

Image. Investition. Innovation. Für Land und Region

- ✓ Mit Investitionen in die Städtelandschaft der Zukunft stärken wir die Wirtschaft und machen die grüne Metropole Ruhr noch lebenswerter. Gemeinsam fügen wir die vielfältigen Stärken unserer Region zusammen und schaffen somit Innovationen. Ein strahlkräftiges Event 2027 verbindet , stärkt ein positives Image und ermöglicht nachhaltige Entwicklungen.
- ✓ Regionales Dekadenprojekt, das den Strukturwandel in der Region nachhaltig stützt und vorantreibt.
- ✓ Höhepunkt und Präsentation einer Grünen Dekade der Städte-Landschaft im Ruhrgebiet.
- ✓ Umfangreiche Investitionen in die (Freiraum-)Infrastruktur mit regionalwirtschaftlichen Multiplikator-Effekten.
- ✓ Labor für Innovationen und mögliche Antworten auf Zukunftsfragen.
- ✓ Imagegewinn für das Ruhrgebiet durch (internationale) Präsentation der Region als innovative Städte-Landschaft
- ✓ Stärkung der interkommunalen Zusammenarbeit der Städte im Ruhrgebiet.
- ✓ Unvergessliches Gemeinschaftsereignis, das Begeisterung in der Region entfacht und Identifikation herstellt.

Zusage der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft

Bewerbung im Sept. 2016

Zusage der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft (DBG) liegt seit Dezember 2016 vor!

Bis zum 30. Sept. 2018 ist ein Durchführungs- und Gesellschaftsvertrag mit der DBG zu schließen.



Landesregierung steht hinter der Internationalen Gartenausstellung 2027



Foto: Land NRW / R. Sonderm

„Die Durchführung einer Internationalen Gartenausstellung (IGA) 2027 in der Metropolregion Ruhr wird durch das Land grundsätzlich unterstützt und begleitet“ [...]

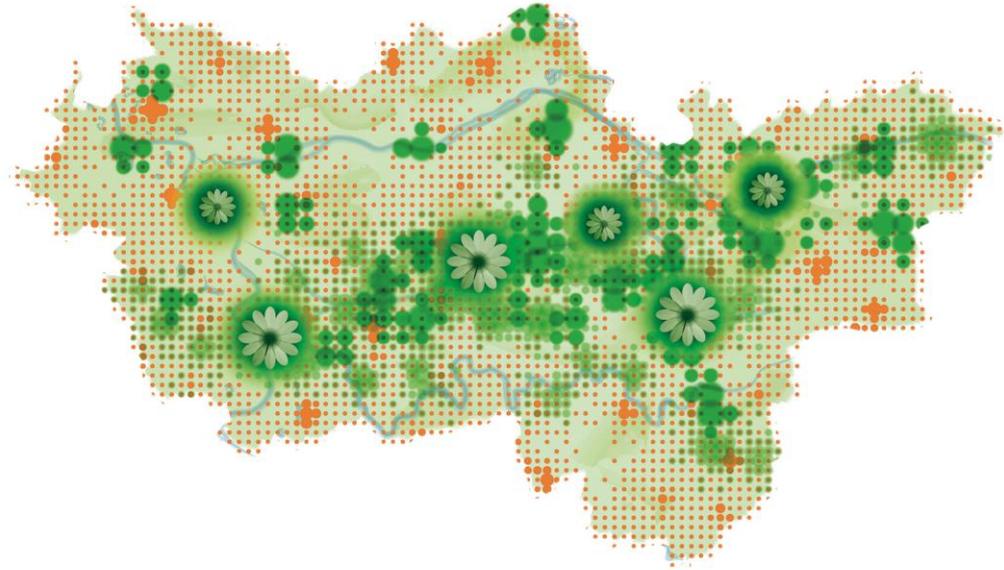
„Wir stehen zur Internationalen Gartenausstellung in der Metropolregion Ruhr. Das Kabinett hat heute zugestimmt, dass die Durchführung der IGA grundsätzlich im Rahmen bestehender Landes-, Bundes- und EU-Programme sowie Richtlinien und verfügbarer Haushaltsmittel unterstützt und begleitet wird.

Angesichts des hohen Fördermittelbedarfs und aktuell noch ungeklärter Finanzierungsfragen bedarf es aber noch weiterer Gespräche mit dem Regionalverband Ruhr und den beteiligten Kommunen“, betonten Scharrenbach und Heinen-Esser.

10. Juli 2018

Landesregierung steht hinter der Internationalen Gartenausstellung 2027

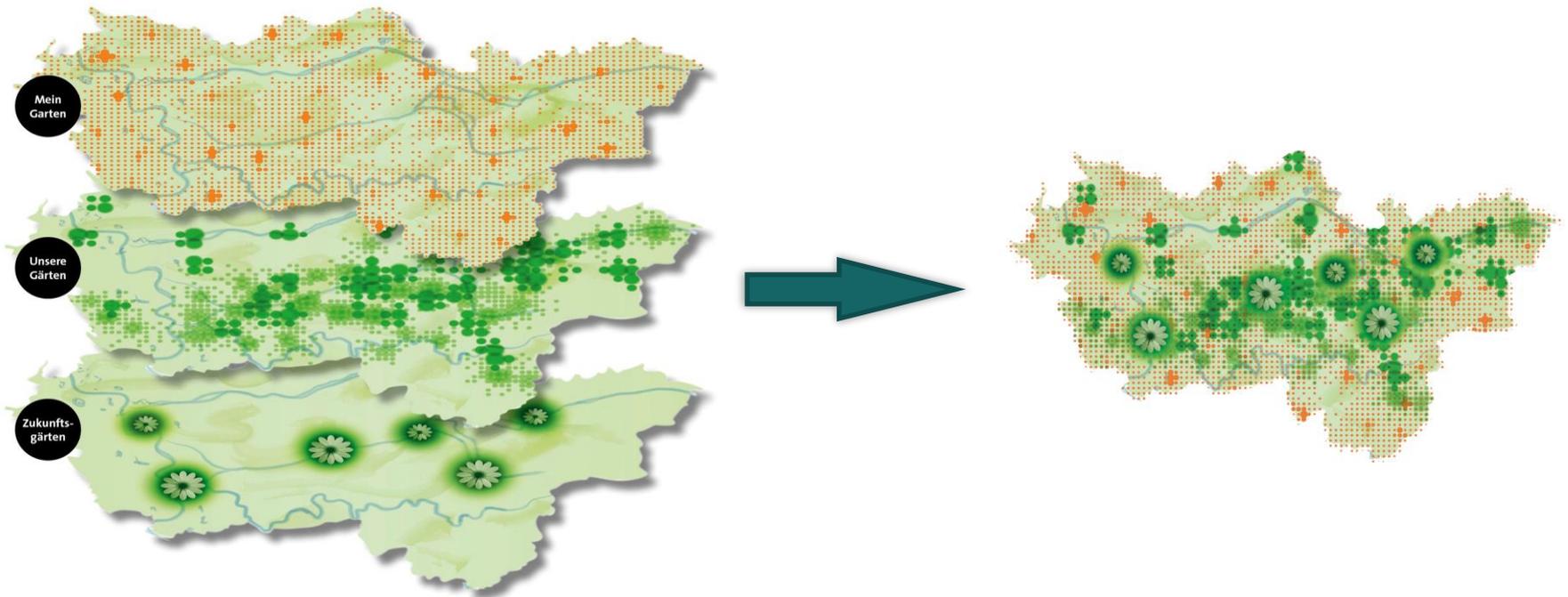
Ministerinnen Heinen-Esser und Scharrenbach: Kabinett gibt grundsätzlich grünes Licht für eine „IGA Metropole Ruhr 2027“



Das Konzept: Mein Garten, Unsere Gärten, Zukunftsgärten

Machbarkeitsstudie (2015): Drei-Ebenen-Modell

- Mein Garten: **bürgerschaftliches Engagement**, Initiativprojekte auf lokaler Ebene, z.B. Urban Gardening, Kunstinitiativen, Kleingartenvereine etc., Mitnahme der gesamten Region
- Unsere Gärten: (inter-)kommunale Projekte (**Grüne Infrastruktur, Städtebau, Tourismus**) mit regionaler und auch nationaler Bedeutung, thematische und räumliche Verknüpfung zu einem vernetzten Erlebnisangebot
- Zukunftsgärten: **3 Gartenausstellungen und 3 Sonderausstellungen von internationaler Relevanz**, internationale Leistungsschau der Gartenbau- und Umweltbranche, Präsentationsflächen für Zukunftsthemen (Digitalisierung, Mobilität, etc.)



3 Zukunftsgärten mit Gartenausstellungen

(eintrittspflichtig)



Duisburg:
RheinPark

Gelsenkirchen:
Nordsternpark+

Dortmund:
Emscher Nordwärts



3 Zukunftsgärten mit Sonderausstellungen

(nicht eintrittspflichtig, aber Kulturprogramm, zurückhaltende Garten- und Pflanzenausstellung, ein/zwei Highlights, intensiv vernetzter Satellit zu Gartenschaustandort/ hier Dortmund)

Dinslaken/Voerde: Emschermündung

Inszenierung des Emschermündungsbereiches und von Bewegungsräumen entlang der Gewässer bis zu deren Mündung in den Rhein zur Verbindung des urbanen Raumes mit den Landschaftsräumen und örtlichen Besonderheiten.

Themen: Auswirkungen des Bergbaus auf Landschaft und Wasser
Landschaft als Erlebnis,
Flussräume als verbindendes Netzwerk

Kosten: ca. 11,5 Mio. € (brutto) investiv
zzgl. ca. 50,0 Mio. € vorhandene Finanzierung

Träger: Stadt Dinslaken, Stadt Voerde,
Stadt Duisburg, EG

Castrop-Rauxel/RE: Emscherland

Schaffung eines Verbundnetzes von außerschulischen Lernstandorten zwischen den vier Städten Castrop-Rauxel, Recklinghausen, Herne und Herten und Leistung eines Beitrages zur Integration von gesellschaftlich benachteiligten Bevölkerungsgruppen in Bildung, Qualifizierung und Beschäftigung.

Themen: Partizipation und Teilhabe,
Natur- und Umweltbildung

Kosten: ca. 8,8 Mio. € (brutto) investiv
zzgl. ca. 40 Mio. € vorhandene Finanzierung

Träger: Emschergenossenschaft

Bergkamen/Lünen: Landschaft in Bewegung

Touristisch innovative Entwicklung des Erholungsraums an Lippe und Datteln-Hamm-Kanal. Der vernetzte Erlebnisraum bietet hohe Attraktivität für Tourismus und Naherholung. Zahlreiche Sport- und Bewegungsangebote für Jung und Alt nutzen die bewegte Topografie der Haldenlandschaften an Kanal und Lippe (Halde Victoria und Umfeld Großes Holz)

Themen: Transformation der überformten postindustriellen Landschaft in eine touristisch vermarktbar attraktive Erholungslandschaft

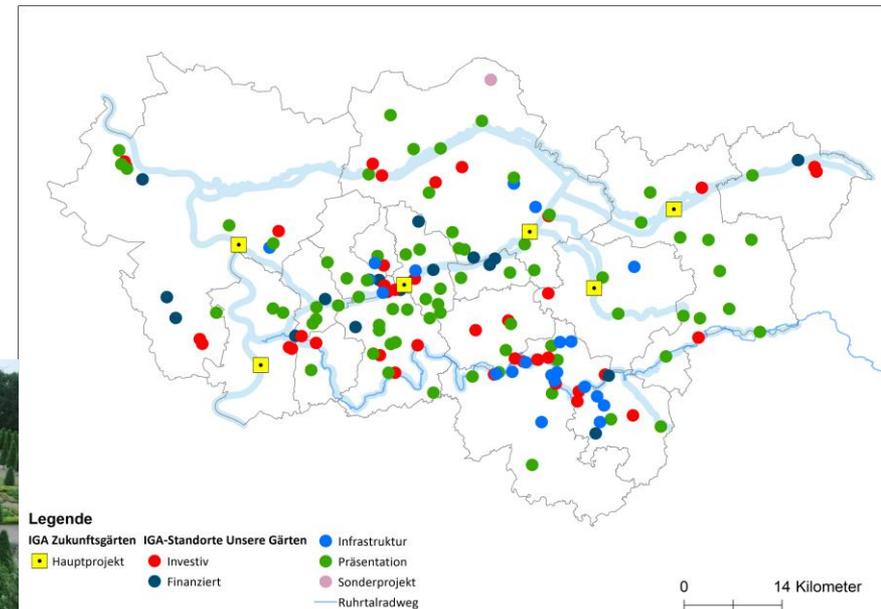
Kosten: ca. 22,4 Mio. € (brutto) investiv

Träger: Stadt Bergkamen, Stadt Lünen, RVR



Ebene Unsere Gärten: Investitionen in die Städte- Landschaft des Ruhrgebiets

- ✓ In einem gesamtregionalen Abstimmungsprozess werden vorhandene und neue städtebauliche, landschaftliche und touristische Projekte der Region identifiziert und im Rahmen der IGA Metropole Ruhr weiter qualifiziert.
- ✓ Über 50 Beteiligte haben über 200 Projekte im gesamten Ruhrgebiet gemeldet.
- ✓ Im nächsten Schritt wird eine Projektauswahl und -qualifizierung stattfinden. Dabei durchlaufen die Projekte ein mehrstufiges Abstimmungs- und Qualifizierungsverfahren, fachlich begleitet durch einen Lenkungsausschuss und eine interfraktionelle Arbeitsgruppe.



Investiv

Infrastruktur

Präsentation



Mein Garten: „Das Ruhrgebiet blüht auf!“

Und alle machen mit!

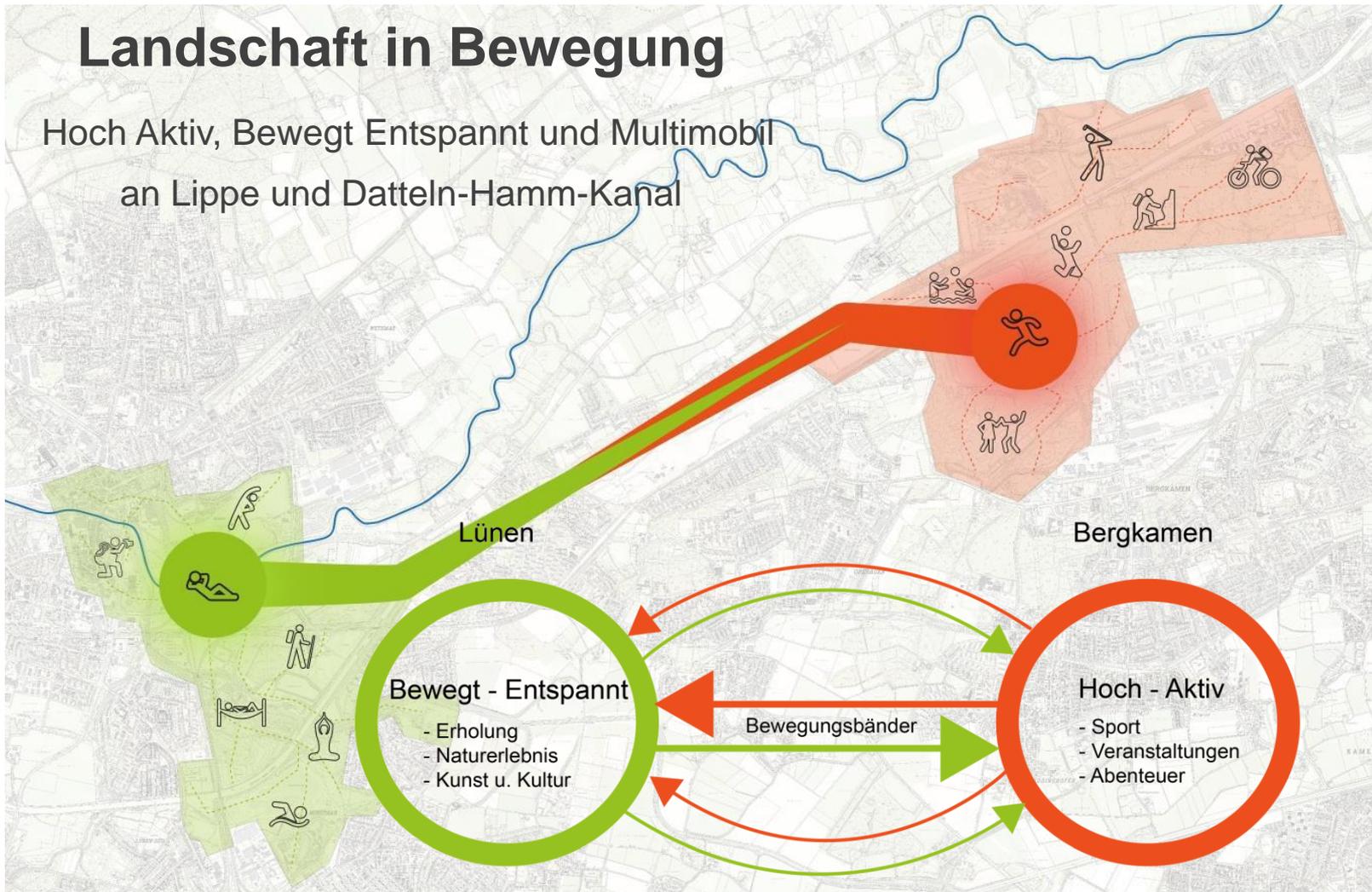
- ✓ Eine starke lokale Gemeinschaft gibt Impulse für eine lebenswerte Region sowie zu einem Stadtteil- und Quartiersmanagement der Zukunft.
- ✓ Selbermachen und Mitmachen steigern die Identifikation der Bevölkerung mit der Veranstaltung und erhöhen die Vielfalt der Projekte.
 - ✓ Kleingartenvereine, Urbanes Gärtnern, Schulgärten, Naturschutzinitiativen, Private Gärten, etc.
- ✓ Die Digitale IGA ermöglicht die frühe, effektive Motivation, Vernetzung und Einbeziehung aller Beteiligten und prämierte Wettbewerbe motivieren die Grün- und Gartenfans.
- ✓ Ziele: Bottom-up, Identifikation, Partizipation, Quartiersentwicklung.
- ✓ Die gesamte Region verwandelt sich im Ausstellungsjahr in ein einzigartiges Gartenfestival.



Zukunftsgarten Bergkamen-Lünen

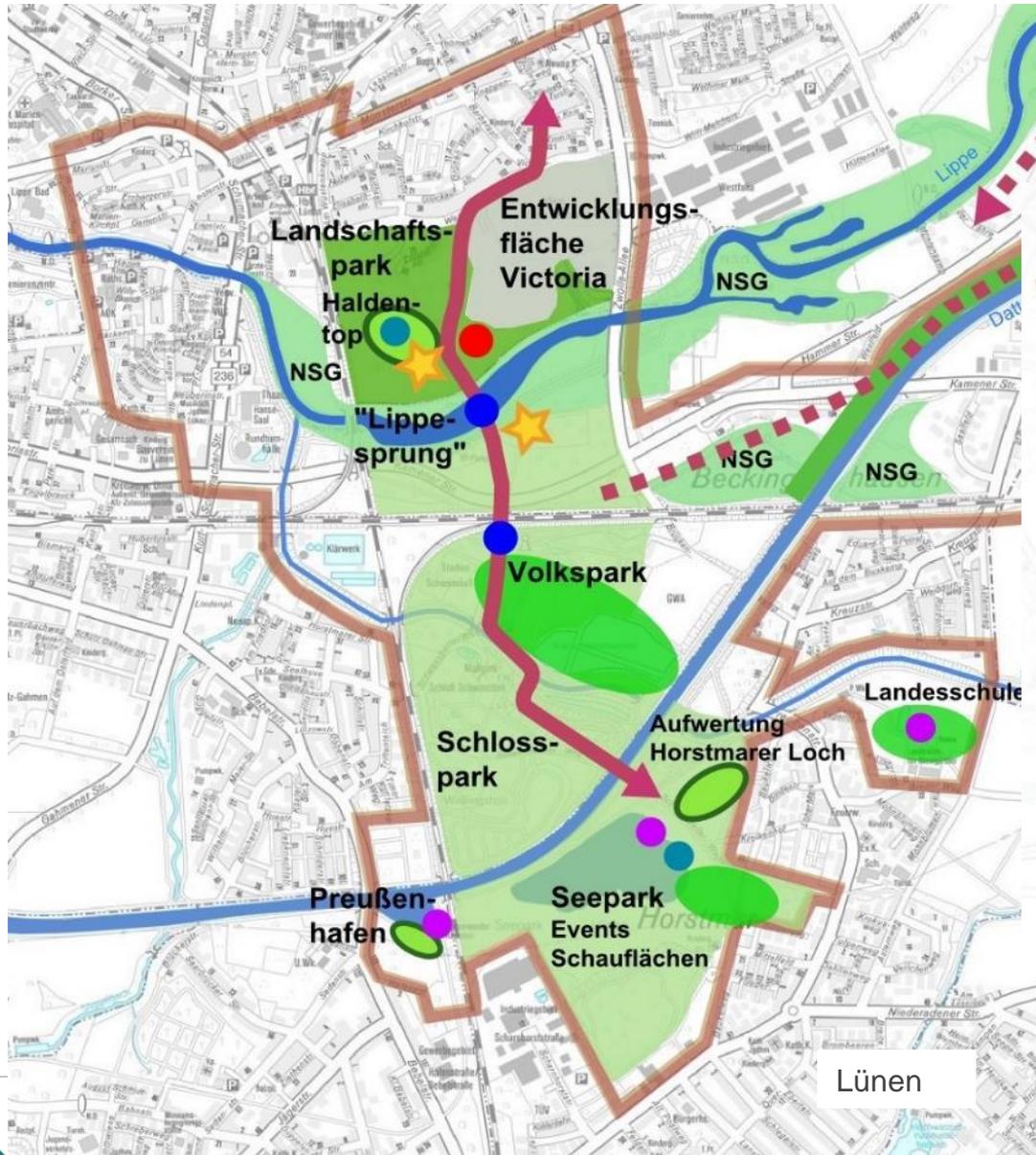
Landschaft in Bewegung

Hoch Aktiv, Bewegt Entspannt und Multimobil
an Lippe und Datteln-Hamm-Kanal



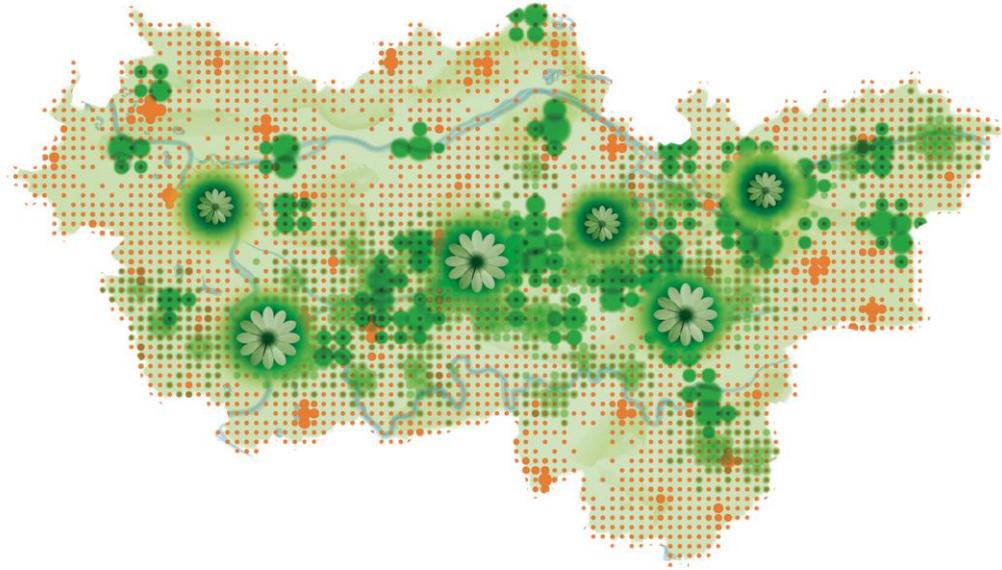
Wohnen – Freizeit - Tourismuswirtschaft

Schicht 3: Vollendung der Transformation / des »Upcyclings«



Übersicht der Bereiche und Schwerpunkte

-  Entwicklung eines zusammenhängenden Erholungs- und Erlebnisraumes (gezielte Ergänzung zu Schicht 2)
-  Neue Verbindungen / Vernetzungen
-  Bereiche, in denen vorrangig Infrastruktur-Maßnahmen vorgenommen sowie Privatinvestitionen angeregt werden sollen
-  Bereiche, in denen einzelne Aufwertungs- bzw. Infrastrukturmaßnahmen erfolgen sowie im IGA-Jahr Effektplantzungen, Energielandschaften angelegt und/oder Events stattfinden sollen
-  Naturschutzgebiet
-  Gestaltung / Erhöhung der Aufenthaltsqualität
-  Themengärten, Effektplantzungen, Energieparks/-landschaften
-  "Eingangstore", Info-/Erlebnisstationen
-  Herausragende Erlebnis-/Aktivangebote
-  Veranstaltungsorte
-  Lichtinstallationen
-  Standorte an denen Privatinvestitionen generiert werden sollen



Zahlen, Daten, Fakten

Finanzbedarf für die Zukunftsgärten

Projektname	Träger	Fläche in ha (vorh./gepl.)	Kosten Gesamt in Mio. €	bereits vorhandene Förderung in Mio. €	Förderungsbedarf im Rahmen der IGA 2027 in Mio. € (brutto)	davon Eigenanteil (i.d.R. 20%) in Mio. €	mögliche Förderzugänge	Pflege-/ Folgekosten	Folgeeinnahmen
Zukunftsgarten Emscher Nordwärts	Stadt Dortmund	151	50,0	keine	50,0	10	GI, STB	lfd. städtischer Haushalt	keine, da öffentlich
Zukunftsgarten Nordsternpark+	Stadt Gelsenkirchen/ Gelsendienste	40/N.N.	19,2	keine	19,2	3,8	GI, STB	lfd. städtischer Haushalt, Trägerschaftsvertrag	keine, da öffentlich
Zukunftsgarten RheinPark und Anbindung	Stadt Duisburg, RVR	27/19	42,6	20,0	22,6	4,5	Stadterneuerung, GRW: Tourismus	lfd. städtischer Haushalt	keine, da öffentlich
Zukunftsgarten Landschaft in Bewegung	Stadt Bergkamen, Stadt Lünen, RVR	500	22,4	keine	22,4	4,5	GI, GVFG, KuK, RWP, STB, STUWest	N.N.	teilweise Einnahmen aus kostenpflichtigen Angeboten sowie Verpachtungen
Zukunftsgarten Emscherland	Emschergenossenschaft	0/42	58,8	50,0	8,8	1,8	GI	ca. 40 Tsd. € / a.	N.N.
Zukunftsgarten Emschermündung	Stadt Dinslaken, Stadt Voerde, Stadt Duisburg, Emschergenossenschaft	0/60	61,5	50,0	11,5	2,3	EFRE, Emscher, GI, LEADER, RWP, STB, WRRL	N.N.	N.N.

IGA 2027 - Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen - Dauerhafte Investitionen -
 Kostenschätzung Raumkonzept und Überlegungen zu Finanzierungswegen
 (Stand: 30.08.2018)

Teilbereich	Investiv	Folgekosten/a
Victoriasiedlung	0,20	0,01
Landschaftspark Victoria	3,80	0,19
Lippequerungen	2,42	0,10
Grünzug Schwansbell-Seepark	2,20	0,11
Preußenhafen	N.N.	
Wegevernetzung Lünen-Bergk.	2,05	0,10
Wegevernetzung Bergkamen	0,81	0,04
Haldenlandschaft am Kanal	4,85	0,24
Halde Großes Holz	1,97	0,10
Wasserstadt Aden	0,15	0,01
Marina Nord	3,98	0,20
Gesamtkosten in Mio.€ , brutto	22,43	1,09

$\Sigma=10,67$

Durchführungshaushalt

Ausgaben und Lastenverteilung

Ausgaben konsumtiv	Mio. €
Temporäre Anlagen und Rückbau	11,5
Ausstellung, Inszenierungen, Events, Kultur, Kunst	8,5
Gärtnerische Ausstellung	13,0
Betrieb	9,5
Marketing und Vertrieb	7,5
Verkehrsmaßnahmen	4,0
Verwaltung	9,5
Sicherheit, Unvorhergesehenes	3,0
Personal (inkl. Vollkosten)	18,5
	ca. 85,0 Mio. €

Durchführungshaushalt	ca. 85 Mio. €
voraussichtliche Einnahmen aus den verkauften Eintrittskarten (ca. 2,6 Mio. Besuche* x 13,00 € als gemittelter Eintrittspreis) sowie aus Mieten, Pachten und Sponsoring	- 46 Mio. €
verbleibender Zuschussbedarf	39 Mio. €
davon RVR	10 Mio. €
ergänzende Finanzierung	4 Mio. €
RVR-Mitglieder	25 Mio. €

* zurückhaltend gerechnetes Szenario der Besuchsprognose zur IGA Metropole Ruhr 2027 von der ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH (2017)

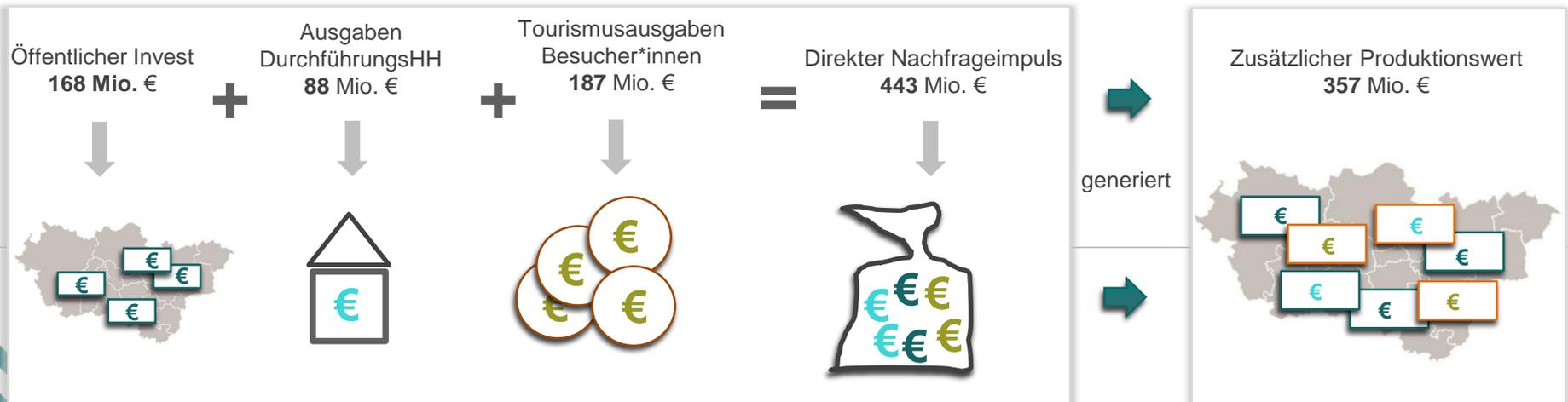
Rechtlich mögliche Umsetzung: Umlageerhöhung plus Sonderzahlung (z.B. per Vertrag)

Stadt	Prozentualer RVR-Umlageschlüssel (2017, gerundet)	Umlage/ Ansparmodell seitens RVR in €	Sonderzahlung in €	Gesamt pro Jahr in €
Bochum	7,12 %	61.500		61.500
Bottrop	1,97 %	17.016		17.016
* Dortmund	13,06 %	112.805	540.195	653.000
* Duisburg	10,64 %	91.903	440.097	532.000
Essen	13,15 %	113.586		113.586
* Gelsenkirchen	5,88 %	50.788	243.212	294.000
Hagen	3,69 %	31.873		31.873
Hamm	3,42 %	29.541		29.541
Herne	3,03 %	26.172		26.172
Mülheim a. d. Ruhr	3,15 %	27.209		27.209
Oberhausen	4,19 %	36.191		36.191
EN-Kreis	5,46 %	47.162		47.162
** Kreis Recklinghausen	10,91 %	94.235	178.515 (Castrop-Rauxel, Recklinghausen)	272.750
** Kreis Unna	6,75 %	58.303	110.447 (Bergkamen, Lünen)	168.750
** Kreis Wesel	7,57 %	65.385	123.865 (Dinslaken, Voerde)	189.250
		(ca. 34,55 % von 2.500.000) 863.669	(ca. 65,45 % von 2.500.000) 1.636.331	100 % 2.500.000

Gesamt- und regionalwirtschaftliche Effekte

Ergebnisse der RUFIS-Studie (Juni 2018)

- ✓ Erhebliche positive Impulse für die gesamt- und regionalwirtschaftliche Entwicklung
- ✓ Der öffentliche Invest von 168 Mio. € (Netto) und die Ausgaben aus dem DurchführungsHH (88 Mio. €) können durch die direkten Effekte des Tourismus um weitere 187 Mio. € aufgestockt werden = 443 Mio. €.
- ✓ Diese 443 Mio. € erzeugen einen zusätzlichen Produktionswert (indirekte und induzierte Effekte) von 357 Mio. €.
- ✓ Somit liegt die Summe des gesamtwirtschaftlichen Produktionswerts bei rd. **800 Mio. €**. (gesamtwirtschaftlicher Multiplikator: rd. 1,8).



Gesamt- und regionalwirtschaftliche Effekte

Ergebnisse der RUFIS-Studie (Juni 2018)

- ✓ Die Umsetzung der IGA löst zusätzliche private Investitionen aus
 - ✓ Für die BUGA Koblenz: Ein 1 € öffentlich induziert 6 € privat, z.B. **Stadtentwicklung**
- ✓ „Jobmotor IGA“ – rund **9.000 zusätzliche Erwerbstätigenjahre**
 - ✓ Davon rund 6.700 in NRW (Multiplikatoreffekt von 2,3 – 2,5)
 - ✓ Gartenbau als Motor für Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen
- ✓ Erhebliche dauerhafte und nachhaltige Impulse für die **weichen Standortfaktoren** in der Region, weil
 - ✓ „... das Produktionspotenzial im Tourismus und anderen Dienstleistungsbereichen gesteigert wird.“
 - ✓ „... gezielt die Umwelt- und Standortbedingungen verbessert werden.“
- ✓ Hohe Relevanz für die Bindung von Fachkräften in der Region, weil
 - ✓ „ ... die adressierten Standortfaktoren in höchstem Maße relevant für die Standort- und Bleibeentscheidungen des kreativen Humankapitals sind und
 - ✓ **verbesserte Bedingungen für Gründungen und Ansiedlungen** geschaffen werden.“



Vielen Dank.

www.metropoleruhr.de
www.metropole.ruhr

Alle Bildnachweise sind beim Regionalverband Ruhr erhältlich.